



KANTONSRATS-WAHLEN

Die Resultate aus regionaler Sicht

SVP

Vroni Thalman-Bieri Flühli (bisher)
4470 Stimmen

Bernhard Steiner Entlebuch (bisher)
4401 Stimmen

Stefan Dahinden Doppleschwand (neu)
2774 Stimmen

Fritz Gerber Wiggen (neu)
1984 Stimmen

Simon Hofstetter Entlebuch (neu)
1853 Stimmen

Sascha Eigenmann Schachen (neu)
1675 Stimmen

Ronald Stalder Schöpfheim (neu)
1563 Stimmen

JSVP

Florian Wigger Hasle (neu)
403 Stimmen

Reto Birrer Flühli (neu)
263 Stimmen

Alessia Meyer Wolhusen (neu)
238 Stimmen

Sandro Wicki Schöpfheim (neu)
210 Stimmen

Adriana Fallegger Wiggen (neu)
177 Stimmen

Pascal Zihlmann Schöpfheim (neu)
165 Stimmen

Selina Birrer-Signer Flühli (neu)
130 Stimmen

FDP

Sabine Wermelinger Flühli (bisher)
1836 Stimmen

Nico Schöpfer Hasle (neu)
1109 Stimmen

Claudia Wicki Schöpfheim (neu)
1358 Stimmen

Nikoll Prenka Wolhusen (neu)
1062 Stimmen



Die wiedergewählten Kantonsräte von links: Guido Roos, Wolhusen, Gabriela Schnider-Schnider, Schöpfheim, und Pius Kaufmann, Escholzmatt-Marbach.

Die Mitte verliert einen Sitz

Die **Mitte Wahlkreis Entlebuch** traf sich am Sonntagabend im Gasthaus Engel in Hasle

Die Kandidierenden der Kantonsratswahlen von «Die Mitte» im Wahlkreis Entlebuch trafen sich am Sonntag in Hasle. Die bisherigen Kantonsräte Pius Kaufmann, Guido Roos und Gabriela Schnider schafften die Wiederwahl problemlos. Doch die Partei verlor ihren vierten Sitz, was Hella Schnider den ihren kostete.

Text und Bild Heinz Hafner

Zahlreiche Parteimitglieder von «Die Mitte» trafen sich zusammen mit den Kandidierenden, dem Wahlkampfteam und dem Parteivorstand am Wahlsonntag im Gasthaus Engel in Hasle. Die Stimmung war gemischt: Einerseits gab es glückliche wiedergewählte Kantonsräte. Andererseits schmerzte der Verlust eines Sitzes im Kantonsrat aufgrund des Verbundes mit dem Wahlkreis Willisau. Dies kostete Hella Schnider aus Flühli

die Wahl in den Kantonsrat, wobei sie mit 2887 Stimmen als neu Kandidierende ein sehr gutes Resultat erzielte.

Guter Rückhalt in Heimatgemeinde
Pius Kaufmann zeigte sich überaus glücklich über sein Glanzresultat mit 5038 Stimmen – etwas weniger Stimmen als noch 2019 – und besonders dankbar über die vielen Stimmen in seiner Heimatgemeinde Escholzmatt-Marbach. Den Wahlkampf habe er im üblichen Rahmen geführt – eher konventionell mit Parteianlässen, weniger auf den sozialen Medien. Als Präsident der Verkehrs- und Bau-Kommission habe er in den vergangenen vier Jahren eine spannende, aber intensive Zeit im Kantonsrat erlebt.

Der wiedergewählte Kantonsrat Guido Roos konnte mit 4292 Stimmen gegenüber 2019 um rund 260 Stimmen zulegen und zeigte sich zufrieden. Die Kandidierenden der Mitte hätten gute Resultate erzielt. Unzufrieden war er hingegen als Präsident der Wahlkreis-Partei mit dem Verlust der Parteistimmen im Wahlkreis Willisau, was aufgrund des Wahlkreisverbundes zum Verlust eines Parteisitzes im Kantonsrat zugunsten der SVP führte. Möglicherweise hätten Themen wie der Ukraine-Krieg, die Migration, die Pandemie oder auch der Namenswechsel die Wahlen zuungunsten der Partei beeinflusst, gab er zu bedenken.

«Bestätigung für Engagement»

Schliesslich schaffte auch die bisherige Kantonsrätin Gabriela Schnider-Schnider die Wiederwahl mit 3465 Stimmen problemlos. Sie zeigte sich glücklich und erleichtert über die Wiederwahl – mit rund 400 Stimmen mehr als 2019 – und

verstand diese «als Bestätigung für ihr Engagement». Dankbar war sie besonders über den guten Rückhalt in ihrer Wohngemeinde Schöpfheim, wo sie sich in diversen Vereinen ehrenamtlich engagiert. Mit der starken Parteistimme von «Die Mitte» habe sie sich allerdings mehr Parteistimmen erhofft.

Nebst Hella Schnider verpassten auch Kantonalpartei-Präsident Christian Ineichen (2589 Stimmen), Thomas Rösli (2491 Stimmen) und Petra Renggli Hodel (2255 Stimmen) die Wahl mit relativ guten Resultaten. Bei der Jungen Mitte schnitt von den fünf Kandidierenden Sandro Bucher mit 606 Stimmen am besten ab.

Restmandat und Sitz verloren

Sandro Bucher freute sich aber als Präsident der «Jungen Mitte im Entlebuch» darüber, mit den teils beachtlichen Resultaten der jungen Kandidierenden der Mutterpartei geholfen zu haben. Die Kandidierenden der Jungen Mitte – als wählerstärkste Jungpartei des Wahlkreises – hätten zudem wertvolle Erfahrung sammeln können. Die Zusammenarbeit mit der Mutterpartei sei sehr gut und beidseits profitabel gewesen.

Wahlkampfleiterin Sonja Schumacher-Baumeler meinte, dass es extrem bitter sei, einen Sitz zu verlieren aufgrund des Wahlkreisverbundes Entlebuch-Willisau: «Wir haben einen guten Job gemacht mit sehr engagierten Kandidierenden, legen in unserem Wahlkreis sogar leicht zu und verlieren nun das Restmandat wegen des grossen Verlustes der Mitte im Wahlkreis Willisau». An vielen Anlässen und Standaktionen habe man sich aktiv präsentiert. «Insofern hätte man den vierten Sitz verdient gehabt», zeigte sie sich überzeugt.

Parteistärken im Wahlkreis Entlebuch in Prozent

Partei	2023	2019	Differenz
Mitte	40,48	39,89	+0,59
SVP	33,39	26,22	+7,17
FDP	11,50	17,08	-5,58
SP	5,39	4,93	+0,46
JMitte	3,46	4,93	-1,47
Grüne	3,02	4,02	-1,00
JSVP	2,76	2,92	-0,16

zahlen spiegel

Parteistimmen in den Gemeinden

Gemeinde	Grüne	SVP	SP	Mitte	FDP	Junge Mitte	JSVP
Doppleschwand	66	970	27	652	187	328	74
Entlebuch	246	3 143	330	2 849	894	340	155
Escholzmatt-Marbach	208	3 803	435	5 464	995	468	307
Flühli	56	1 711	80	2 487	771	35	181
Hasle	45	1 685	206	2 208	468	124	248
Romoos	19	571	49	986	153	39	43
Schöpfheim	636	3 582	856	4 853	1 502	220	256
Werthenstein	150	1 790	309	1 150	351	288	172
Wolhusen	349	2 379	878	3 152	1 439	192	184
Total	1 775	19 634	3 170	23 801	6 760	2 034	1 620